

## Informationen zum Förderantrag

<b>Antragsteller:</b>	PFLUG e.V.
<b>Antrag:</b>	institutionelle Förderung Miet- und Betriebskosten Sachzeugenfundus
<b>Gesamtkosten:</b>	14.437,00 €
<b>Eigenmittel:</b>	1.661,00 €
<b>Beantragter Zuschuss:</b>	12.776,00 €

### **Stellungnahme zum Projekt:**

Der Verein PFLUG e. V. betreibt das Museum „Haus der Geschichte“ in der Schloßstraße 6. Ausgehend von seiner Museumskonzeption widmet sich der Verein der sog. Heimatpflege und Heimatkunde. Die Vermittlung zeit-, alltags- und regionalgeschichtlichen Wissens über das 20. Jahrhundert in Dauer- und Sonderausstellungen, in Vorträgen, Lesungen u. a. Veranstaltungen steht im Mittelpunkt der Arbeit. Es werden originalgetreu gestaltete Wohnräume der 40er bis 80er Jahre gezeigt, so dass der Gast sehen kann, wie z.B. Einheimische in der Nachkriegszeit lebten und wie die sogenannten „Umsiedler“ hausen mussten. Kindergarten, Gaststätte, Tanzbar und Konsum sowie eine DDR-Design-Ausstellung beschließen den Ausflug in den DDR-Alltag. Im Museum soll ein Stück Zeitgeschichte präsentiert werden.

Zum Museum gehört ein Sachzeugenfundus, der sich in Piesteritz, Am Elbufer 30, im ehemaligen Ärztehaus, befindet. Im Fundus sind gesammelte, museale Objekte eingelagert, die im Rahmen von Dauer- und Sonderausstellungen präsentiert oder verliehen werden. Die Depoträume gewährleisten eine sachgerechte Unterbringung der Sammlung. Die sachliche und zeitliche Notwendigkeit einer Förderung ergibt sich aus dem Mietvertrag mit der Stadt und den sich daraus ergebenden Zahlungsverpflichtungen.

Der Verein übernimmt die Verwaltung (Personal, Katalogisierung, Fremdausleihe) und die Pflege (Reinigung, Reparatur, Raumklima) des Sachzeugenfundus sowie die Grünflächenpflege und Müllbeseitigung im Umfeld des Fundus.

Für die Depoträume im Ärztehaus fallen im Jahr 2018 Miet-, Betriebs- und spezifische Betreiberkosten von insgesamt 13.507,00 € an. Die Kosten für den Sachzeugen-Fundus in „Zwei Linden“ und der Außenstelle Mühlanger werden nicht berücksichtigt. Der Verein beantragt eine Förderung von 12.776,00 €, was einer Förderung von 88,5 % entspricht. Dieser entspricht nicht den Förderkriterien der Stadtverwaltung Wittenberg.

Demnach müssen mindestens 30 % Eigenanteil erbracht werden. Dies sind 4.052,10 €. Der Verein Pflug e.V. kann somit maximal eine Förderung von 9.454,90 € erhalten.

Gemäß § 2 Absatz 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 und Absatz 2 Ziffer 1, 3 und 4 Förderrichtlinie fördert die Stadt das bürgerschaftliche Engagement und Projekte der Kulturpflege, die sich an

Kinder, Jugendliche und Familien richten sowie Aktivitäten, die eine nachhaltige Wirkung und positive Effekte und Rückwirkung auf die Bevölkerung erwarten lassen, sich an große Teile der Einwohner der Stadt richten und innerhalb der Gemeindegrenzen angeboten werden. Nach Prüfung ist festzustellen, dass die Förderfähigkeit vorliegt. Die Sicherung der kontinuierlichen Vereinsarbeit begründet die sachliche Notwendigkeit. Die zeitliche Notwendigkeit ergibt sich aus dem Mietvertrag und den damit verbundenen Zahlungsverpflichtungen.

Gegenwertig finden Verhandlungen mit dem Verein über eine Fördervereinbarung statt, diese soll 2019 in Kraft treten.

**Empfehlung der Verwaltung:      9.454,90 €**